

**Zeitschrift:** Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst  
**Herausgeber:** Augusta Raurica  
**Band:** 44 (2023)  
  
**Rubrik:** Das Jahr 2022 im Rückblick

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Jahr 2022 im Rückblick

Debora Schmid

---

In Augst standen 2022 drei geplante Notgrabungen sowie zahlreiche Baubegleitungen, Prospektionen und Sondierungen auf dem Programm. In der Insula 20 an der Curiastrasse konnten neben drei Räumen die Portikus und die daran anschliessende römische Basilicastrasse untersucht werden: Balkenlager der Holzbauphase, Strukturen der Steinbauphasen, eine «squatter occupation» in Form eines möglichen Schopfs und eine Abfalldéponie, die ab der Mitte des 3. Jahrhunderts genutzt wurde. Beim neuen Busbahnhof an der Kreuzung Frenkendörferstrasse/Rheinstrasse konnten von der Basiliastrasse, der Ausfallstrasse nach *Basilia*/Basel, vier komplette Erneuerungen der Strasse beobachtet werden, von denen die unterste zudem eine Fundation aus Holz aufwies. Unter dieser konnte eine leicht nach Süden versetzte, noch ältere Strasse festgestellt werden. Die dritte Erneuerung der Basiliastrasse wies südlich der Strasse einen grossen Kiesplatz mit Graben auf. In der Nähe der Strasse fand sich das Grab einer Frau aus dem frühen 4. Jahrhundert. An der Poststrasse wurden die Basiliastrasse, eine Begrenzungsmauer zwischen Strasse und Nordwestgräberfeld, Kiesböden sowie zahlreiche nachrömische Strukturen ausgegraben. In der Giebenacherstrasse wurden Strukturen von Gebäuden der Insula 18 angeschnitten. Als Prospektionsarbeiten wurden im Berichtsjahr ein Einsatz mit Metalldetektor, verschiedene Drohnenbefliegungen und ein 3-D-Scan des Kellers unter den Zentralthermen durchgeführt.

2022 war die Kaiseraugster Grabungsequipe durch zahlreiche Baubegleitungen, eine Sondiergrabung sowie zwei Flächengrabungen gefordert. An der Dorfstrasse 39 wurden mitten im *castrum* früh- und mittelmittelalterliche sowie spätantike Baubefunde freigelegt. Mit gezielten Sondierschnitten wurde der Erhaltungszustand des Amphitheaters abgeklärt und die Datierung weiter präzisiert. Daneben wurden einige Parzellen in Kaiseraugst mit Geophysik prospektiert.

An der Mühlegasse 25 in Kaiseraugst wurde ein Steinbau mit einer Kanalheizung mit zentraler Verteilkkammer ausgegraben, in der viele von der *Legio I Martia* gestempelte Ziegel verbaut waren. Ein eigener Beitrag geht der Frage nach der Funktion dieses spätrömischen Steingebäudes nach und stellt die darin verbaute Baukeramik näher vor.

Die Arbeiten der Monumentenrestaurierung umfassen nicht nur die Erhaltung der Monumente, sondern auch Kontrolle und Pflege bzw. Reinigungs- und Konservierungsarbeiten der Stein- und Mörtelobjekte der Sammlung, so etwa im Berichtsjahr die Reinigung und Neukonservierung der 1924

im Heiligtum bei der Grienmatt gefundenen Kalksteinstatue des Herkules. Als bauliche Interventionen an den Ruinen mussten an der nördlichen Stützmauer der Schönbühlterrasse die Stützpfeiler neu überkront werden, an der Nordwestecke des Grienmatt-Tempels musste das in den 1960er-Jahren restaurierte und stellenweise rekonstruierte Mauerwerk konserviert werden, im Amphitheater im Sichelengraben konnte die Restaurierung der Podiumsmauer abgeschlossen werden und in den Gewerbehäusern in der Schmidmatt und in den Rheinthermen wurden die originalen Putze weiter gesichert. Ebenso wurden die Reinigungsarbeiten am Mauerwerk des Theaters und die 2021 begonnene Reinigung und Neupalettierung sämtlicher Architekturteile weiter vorangetrieben.

Zum Schutz des durch Erosion und Raubgräberei stark bedrohten gallo-römischen Heiligtums auf der Flühweghalde in Kaiseraugst führte die Kantonsarchäologie Aargau 2021 und 2022 zusammen mit Freiwilligen Prospektionsmassnahmen durch. Neben der neuen Einmessung und Georeferenzierung der noch im Boden erhaltenen Mauern weisen die Funde auf eine längere Begehungszeit des Heiligtums bis in die Mitte des 4. Jahrhunderts hin.

Von diesem Heiligtum stammt ein goldener Fingerring mit Inschrift: ESCIP / E DON(um) / SOROR: «Nimm (das) als Geschenk, Schwester». Das wertvolle Schmuckstück wurde wohl als Geschenk oder Opfer an die im Heiligtum verehrte(n), vermutlich weibliche(n) Gottheit(en) deponiert.

Der Leitfaden zum Bauen über den Ruinen zeigt einerseits die Bedingungen und Möglichkeiten bei der Ausführung solcher Projekte auf. Andererseits stehen die technischen Aspekte des Bauens über den Ruinen und die gewonnenen archäologischen Erfahrungen im Mittelpunkt. Die daraus entstandenen Richtlinien sollen mit klaren Vorgaben die Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft und Archäologie vereinfachen und zu einem reibungslosen Gelingen der Bauprojekte führen.